



Unsere Gemeinde



Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Beuerbergerstr.10 82547 Eurasburg
 E-Mailadresse info@eurasburg.de
 Im Internet www.eurasburg.de
 Fax 08179 94 76 -29
 Telefon 08179 94 76 - 0

Name	Sachgebiete	Nebenstelle
Bromberger Michael	Bürgermeister	- 12
Adlwarth Helga	Sekretariat	- 0
Eidenschink Günther	Bauamt	- 11
Radojewski Rainer	Kämmerer	- 13
Wenus Rosi	Steuern/Kindergarten	- 14
Grad Marianne	Kasse	- 15
Gerold Markus	Standesamt	- 16
Rammelmaier Christine	Meldeamt	- 17
Griesbeck Helga	Meldeamt	- 18
Schröfele Maria	Postagentur	- 19

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Rathaus

Montag–Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
 u. Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Postagentur im Rathaus

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
 u. Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Postfiliale Beuerberg

Montag 15.00 – 16.30 Uhr
 Dienstag – Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Wertstoffhof Quarzbichl

Privat Montag – Freitag 7.30 – 16.30 Uhr
 Samstag 9.00 – 11.30 Uhr
 Problemstoffe nur Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Wertstoffhof Eurasburg

Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr
 Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Wertstoffinsel Beuerberg

Montag – Freitag 7.30 – 16.30 Uhr
 Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Notruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	19222
Giftnotruf	089 1 92 40
Ärztl. Bereitschaftsdienst	01805 19 12 12
Polizeidienststelle Wolfratshausen	08171 42 11-0
Kreisklinik Wolfratshausen	08171 7 50
Arztpraxis für Allgemeinmedizin/Eurasburg	08179 87 02
Zahnärztin/Eurasburg	08179 3 67
Apotheke/Eurasburg	08179 9 24 44
WGV Quarzbichl Abfallberatung	08179 9 33-33
● Kirchen	
Kath. Pfarramt Beuerberg	08179 3 98
Kath Pfarramt Münsing (für Eurasburg, Berg, Achmühle)	08177 2 31
Evang.Luth.Pfarramt WOR	08171 2 90 66
● Schulen	
Grund- und Teilhauptschule Beuerberg	08179 84 47
Grund- und Teilhauptschule Eurasburg	08179 89 10
Mittagsbetreuung	08179 92 97 75
● Kindergärten	
Kindergarten Beuerberg	08179 80 13
Kindergarten Eurasburg	08179 16 70

Gottesdienste

Pfarrei Beuerberg

Vorabendgottesdienst Samstag, 19.00 Uhr, Friedhofskirche
 Sonntagsgottesdienst um 7.30 Uhr in der Klosterkirche
 und um 9.00 Uhr in der Friedhofskirche

Pfarrverband Münsing

Entweder Schloßkirche Eurasburg, Sonntag, 9.00 Uhr oder
 Kirche St. Margarete in Berg, Sonntag 8.30 Uhr.

Wo, wird im Pfarrbrief des Pfarrverbandes Münsing bekanntgegeben.

Evangelische Gottesdienste:

Jeden 2. Sonntag, 11.00 Uhr in der Klosterkirche (kleine Kirche Südseite) Beuerberg

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eurasburg
 Verantwortlich: Michael Bromberger

Redaktion: Alexander v. Ertzdorff
 Waldhauserstraße 17, 82547 Beuerberg
 Tel.: 08179 / 86 31 oder 92 50 53
 Fax: 08179 / 5753

mobil: 0172 86 33 85 1
 e-mail: buecherwerkstatt@t-online.de
 Herstellung: Bücherwerkstatt Beuerberg,
 Alexander v. Ertzdorff
 Druck: WA Alpenland KG

© Gemeinde Eurasburg
 Alle Rechte vorbehalten

Das Gemeindeblatt erscheint 2-monatlich
 und wird kostenlos an alle Haushalte in der
 Gemeinde verteilt.

Redaktionsschluß

für die Ausgabe 1/2004

12. Februar 2004



Michael Bromberger
1. Bürgermeister

Grußwort

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wie im Flug vergeht die Zeit und das Jahr 2003 ist auch schon gleich zu Ende. Es war doch im Großen und Ganzen ein gutes Jahr, abgesehen von persönlichen Schicksalsschlägen, die immer zu bedauern sind.*

Als erstes zu erwähnen ist der Traumsommer 2003, über den wird sicher noch lange geredet. Dabei ist erfreulicherweise zu bemerken, dass unser gemeindlicher Trinkwasserbrunnen die lange Durststrecke relativ gut überstanden und ein Versorgungsengpass zu keiner Zeit bestanden hat. Ein paar weitere Erfolgsmeldungen gibt es auch noch.

Zum Beispiel konnte der erste Abschnitt der Kanalsanierung in Eurasburg durchgeführt und ohne Komplikationen abgeschlossen werden. Der Ausbau der Sprengenöder Straße konnte heuer endlich begonnen werden. Weitere Straßenverbesserungen erfolgten in der Herrnhäuser Straße, in Schwaig, nach Babenstuben und nach Zwitzenlehen. Mit der Spritzdecke nach Zwitzenlehen wurde gleichzeitig das leidige Problem Skaterbahn erfolgreich gelöst. Mein Dank gilt hier Herrn Armin Prechtl und Herrn Rolf Merten vom Inselhaus.

Eine gute Nachricht kommt auch aus dem Sportstättenbereich. Die Gemeinde Eurasburg ist seit Juli diesen Jahres Nießbrauchberechtigte für die Sportplätze in Sterz. Der Sportclub Beuerberg gab seinen Erbpachtvertrag mit der Familie Mauk zu Gunsten der Gemeinde Eurasburg auf. Bereits jetzt im Herbst wurden mit viel Eigenleistung der Sportler und von Walther Mauk fast 50 zusätzliche Parkplätze geschaffen. Ein gedeihliches Miteinander und Nebeneinander mit dem Golfclub sollte nun bei ein wenig gutem Willen gut möglich sein.

Es freut mich auch, dass die sehr gelungene Skulptur von Hans Kastler vor dem Rathaus die jahrelange Diskussion um Kunst und Kultur beendet hat.

All die genannten Aufwendungen und die vielen Unterhaltsmaßnahmen an gemeindlichen Gebäuden konnten ohne Kreditaufnahme bewältigt werden. Sehr positiv ist auch die Tatsache, dass alle öffentlichen Einrichtungen ganz stark durch die Bevölkerung ausgelastet und genutzt sind. Ich lade alle Bürger in unserer Gemeinde herzlich ein mitzumachen und sich am Leben in der Gemeinde zu beteiligen. Kommen Sie, leben Sie mit, es ist für jeden was dabei und jeder wird gebraucht. Wer hier nur schläft und sich völlig isoliert, der ist nur halb zu Hause.

Natürlich gibt es auch Dinge in der Gemeinde Eurasburg, die verbesserungsbedürftig sind und angepackt werden müssen. In diesen Fällen bleibt aber nur das Versprechen aller Beteiligten, sich voll „rein zu hängen“ und die anstehenden Aufgaben zu erfüllen.

In diesem Sinn bedanke ich mich beim Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung, dem Bauhof, den Kindergärten, der Schule, dem Reinigungspersonal, den Feuerwehrleuten, den Kirchen, allen geringfügig Beschäftigten, den Vereinen, den Musikkapellen, allen Mitarbeitern von sozialen Einrichtungen und Organisationen, der Polizei und ganz besonders bei allen Gemeindebürgern für die loyale, ehrliche, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ich wünsche uns allen ein in jeder Hinsicht friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit, Mut, Zuversicht und persönliches Wohlergehen für das neue Jahr.

Ihr

Michael Bromberger

1. Bürgermeister

Meine Sprechstunden im Rathaus sind:

**Montag bis Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
und Donnerstag
16.00 bis 18.00 Uhr**

Dies gilt nicht, wenn ich wichtige Termine außer Haus wahrnehmen muss. Dafür können aber jederzeit Termine außerhalb der sogenannten Geschäftszeit vereinbart werden.

Aus dem Gemeinderat

11.11.2003

● Im vergangenen Jahr wurden im Ortsteil Eurasburg-Nord und Eurasburg-Mitte die teilweise bereits 30 Jahre alten Schmutzwasserkanäle mittels einer TV-Befahrung untersucht. Mit der Sanierung der festgestellten Leitungsschäden wurde in diesem Jahr begonnen.

Zur Deckung des Kostenaufwandes, der sich für den 1. Abschnitt auf 185.000,00 € und im kommenden Jahr auf 110.000,00 € belaufen wird, ist eine Erhöhung der Einleitungsgebühr unumgänglich geworden. Obwohl sich bei der Gebührenkalkulation ein Betrag von 2,79 €/m² für das kommende und 2,29 €/m² für das darauf folgende Jahr errechnet hat, beschloss der Gemeinderat, die Einleitungsgebühr aufgrund des in den Folgejahren reduzierten Sanierungsaufwandes ab 01.01.2004 lediglich auf 2,00 €/m² zu erhöhen.

● Aufgrund der hohen Energiekosten in kommunalen Gebäuden beantragte GRin Birgit Reichert, eine Energieberatungsagentur mit der Untersuchung zunächst eines einzelnen Objektes zu beauftragen. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag grundsätzlich zu und beauftragte die Verwaltung, sich zunächst über die Erfahrungen anderer Kommunen mit Energieberatungsbüros zu informieren.

● Nachdem der Bayer. Bauernverband nochmals auf das Problem der Hundehaltung und der Verschmutzung der landwirtschaftlichen Flächen durch Hundekot sowie der dadurch bestehenden Gefahr der Übertragung von Rinderkrankheiten hingewiesen hatte, beschloss der Gemeinderat auf Anregung der Ortsobmänner aus Eurasburg, Beuerberg und Herrnhausen, an den besonders betroffenen Flächen Hinweisschilder mit folgendem Text aufzustellen: „Diese Wiese gehört zur Tier-

ernährungs- bzw. Nahrungsmittelproduktion – Bitte nicht mit Hundekot verschmutzen!“.

● Bgm. Bromberger berichtet von der Auftaktveranstaltung des Landratsamtes Bad Tölz-Wolfratshausen für das Projekt „Sozialraum Nord“, mit dem im Landkreis einer von insgesamt 6 Sozialräumen für junge Menschen geschaffen werden soll. Es sei beabsichtigt, für die Stadt Wolfratshausen und die Gemeinden Egling, Icking, Münsing und Eurasburg einen Sozialpädagogen für die offene Jugendbetreuung anzustellen. Die Kosten würden sich auf ca. 1.000,00 € je Wochenstunde im Jahr belaufen und seien entsprechend der Einsatzzeit von den jeweiligen Gemeinden zu tragen. Der Bürgermeister führt aus, dass er und Jugendbeauftragter Moritz Sappl sich gegenüber den Vertretern des Landratsamtes auf Grund der Initiativen der örtlichen Vereine gegen eine Beteiligung der Gemeinde Eurasburg an dem Projekt ausgesprochen haben. Insbesondere durch die Bereitstellung der Jugendräume in Beuerberg und die entsprechenden Planungen auch in Eurasburg seien von der Gemeinde die Möglichkeiten geschaffen worden, die Jugendarbeit der Vereine noch zu intensivieren. Der Bürgermeister berichtet in diesem Zusammenhang von den schlechten Erfahrungen anderer Gemeinden mit dort eingerichteten Jugendtreffs und bekräftigt seine Hoffnung, dass die Jugendarbeit der örtlichen Vereine von der überwiegenden Mehrheit der Jugendlichen auch angenommen werde. Er schlägt vor, die Erfahrungen mit dem Projekt „Sozialraum Nord“ zunächst abzuwarten und über die Beteiligung an dem Projekt zu einem späteren Zeitpunkt nochmals zu diskutieren. Die Jugend in der Gemeinde Eurasburg hat also die Chance, Jugendarbeit in eigener Verantwortung zu betreiben.

09.12.2003

● In der Ausgabe 1/2003 der Gemeindezeitung wurde auf die Absicht der Gemeinde hingewiesen, zur Weiterentwicklung der Ortsplanung den bestehenden Flächennutzungsplan der Gemeinde Eurasburg zu ändern. Nach eingehenden Vorbereitungen wurde nun beschlossen, verschiedene Flächen in den Ortsteilen Eurasburg, Beuerberg und Achmühle in das Baugebiet einzubeziehen. Dabei handelt es sich teilweise um die Anpassung an die bauliche Entwicklung, überwiegend jedoch um die angemessene Erweiterung von Baugebieten. Auf der Grundlage der beschlossenen Änderungen wird vom Architekten nun ein Planentwurf ausgearbeitet, der nach Billigung durch den Gemeinderat voraussichtlich im Frühjahr 2004 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt wird.

● Bezug nehmend auf die Beratungen in der letzten Sitzung über den Antrag von Frau Birgit Reichert und die zwischenzeitlichen Informationsgespräche des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat, dem Ingenieurbüro Scholz den Auftrag zur Prüfung von Energieeinsparungsmöglichkeiten beim Schulhaus Eurasburg zu erteilen.

Verwaltung

Bauleitplanung

Der Gemeinderat hat bereits im Juli 2002 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 12 „Eurasburg Süd“ zu ändern. Betroffen sind hierbei zwei Flächen mit einer Gesamtgröße von 1,23 ha.

Zum einen handelt es sich um das freie Areal nördlich des Bauhofes an der Staatsstraße, das bisher als Fläche für den Gemeinbedarf festgesetzt ist. Diese Fläche soll künftig als Gewerbegebiet ausgewiesen werden. Für eine mögliche Nutzung als Einkaufszentrum werden auch Stellplatzflächen im Bereich der Bauverbotszone zur Staatsstraße 2310 zugelassen.

Die zweite Fläche befindet sich östlich des Bauhofes an der Unterherrnhäuser Straße. Diese Fläche ist bereits jetzt als Gewerbegebiet ausgewiesen, wobei bisher die Erschließung ausschließlich über die Unterherrnhäuser Straße vorgesehen ist. Durch die neue Festsetzung einer weiteren Erschließungsstraße entlang des Triebwerkskanales wird eine Parzellierung von bis zu vier Einheiten möglich. Diese Flächen sollen vor allem kleineren Gewerbebetrieben die Ansiedlung in Eurasburg ermöglichen.

Der Gemeinderat hat jetzt in der Sitzung vom 11.11.03 sein Einverständnis zum Änderungsentwurf erteilt. Zur Zeit läuft die vorgezogene Bürgerbeteiligung. Bis zum 07.01.04 können noch Anregungen und Bedenken zur Planung vorgebracht werden.

Schöffen gesucht

Zur Auswahl der Schöffen beim Amtsgericht Wolfratshausen und beim Landgericht München II muss eine Vorschlagsliste aufgestellt werden. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre und beginnt am 01.01.2005.

Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt. Bewerbungen können sich deutsche Staatsbürger, die bei Beginn der Amtsperiode mindestens 25 Jahre und bei Ablauf der Periode noch nicht 70 Jahre alt sind. Ferner müssen sie mindestens ein Jahr in der Gemeinde Eurasburg wohnen und dürfen keine geistigen oder körperlichen Gebrechen haben.

Zudem muss die Gemeinde Eurasburg dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen drei Frauen und drei Männer als Jugend- und Hilfsjugendschöffen vorschlagen. Hierfür gelten die gleichen Bewerbungskriterien.

Bei der Auswahl werden nicht Personen bestimmter Berufsgruppen bevorzugt. Vielmehr sollen nach Möglichkeit geeignete Personen aus allen Kreisen der Bevölkerung berücksichtigt werden.

Bürgerinnen und Bürger, die Interesse haben, das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen auszuüben, bitten wir, sich schriftlich bis 23.01.2004 unter Angabe von Geburts-, Familien- und Vornamen, Tag und Ort der Geburt, Wohnanschrift und Beruf bei der Gemeinde Eurasburg zu bewerben.

Lohnsteuerkarten 2004

Die Verteilung der Lohnsteuerkarten für das Jahr 2004 ist zwischen dem 20.10.2003 und 31.10.2003 erfolgt.

Die Ausstellung etwa fehlender Lohnsteuerkarten ist bei der Gemeindeverwaltung zu beantragen.

Wer keine Lohnsteuerkarte mehr benötigt, wird gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden bzw. die Lohnsteuerkarte abzugeben.

Hinweis der Gemeindekasse:

Die Gemeindekasse weist darauf hin, dass zum **15. Februar 2004** wieder die gemeindlichen Abgaben, wie die **Grundsteuer A und B** sowie die **Müllabfuhrgebühren** fällig sind. Bitte überweisen Sie bei der Grundsteuer die Cent genaue Rate gemäß Ihrem Grundsteuerbescheid. Abschläge zu den Wasser- und Abwassergebühren überweisen Sie bitte erst, wenn Sie die Abrechnung für 2003 erhalten haben. Diese Bescheide erhalten Sie im Laufe des Monat März.

Die Steuerstelle gibt bekannt:

Für das Jahr 2004 werden für die Restmüllbehälter wieder neue Gebührenmarken ausgegeben. Die Marken erhalten Sie mit dem neuen Gebührenbescheid ca. Anfang Februar 2004. Wir bitten die Hinweise bezüglich der Anbringung auf den Marken zu beachten. Bis Ende März sollten die neuen Gebührenmarken gut sichtbar angebracht werden. Sollten zum Zeitpunkt

der Verteilung die Abfuhrkalender bereits vorliegen, erhalten Sie diese ebenfalls zugestellt. Sollten mehrere Exemplare benötigt werden, liegen bei der Gemeinde, Raiffeisenbank und Sparkasse noch weitere zur Abholung bereit.

Die Problemmüllsammlung findet auch im Jahr 2004 wieder jeden 1. Mittwoch im Monat (außer August wegen Sommerpause) von 12.30 – 13.30 Uhr am Wertstoffhof statt. Ausserdem besteht jeden Samstag von 9.00 – 11.30 Uhr in Quarzbühl die Möglichkeit zur Abgabe der Problemstoffe.

Wichtige Informationen für die Landwirte: Ab 2004 werden die Tierseuchenbeiträge direkt über die Bayer. Tierseuchenkasse abgerechnet. Nach Mitteilung erhalten alle Tierbesitzer einen Meldebogen für die Angabe der notwendigen Angaben. Der Meldebogen ist bis 20.01.2004 an die Tierseuchenkasse zurück zu senden. Der Beitragsbescheid für 2004 wird von der Tierseuchenkasse direkt an die Tierbesitzer gesandt.

Neuanmeldungen sind an die Bayer. Tierseuchenkasse zu senden. Ansprechpartnerin ist Frau Heilmair unter Tel.: 089/929900-34, Fax: 089/92900-60 oder e-Mail: info@btsk.de erreichbar.

Anfang Januar werden die Wasserzähler wieder abgelesen. Wir bitten Sie, Frau Bauer, die im Auftrag der Gemeinde die Wasserzähler abliest, freien Zugang zu den Zählern zu gewähren. Sollten Sie zu diesem Zeitpunkt nicht erreichbar sein, können Sie den Zählerstand auch direkt mitteilen. Sie haben folgende Möglichkeiten: per hinterlegter Karte, per Telefon: 08179/947614, per Fax: 08179/947629 oder per e-Mail: wenus@eurasburg.de. Bitte teilen Sie uns den Zählerstand bis spätestens Ende Januar mit, da ansonsten der Verbrauch geschätzt werden muss.

Verkehrsmessung in Eurasburg

Die Gemeinde Königsdorf und die Gemeinde Eurasburg haben gemeinsam zur Überprüfung des gemeindlichen Verkehrsaufkommens ein Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft. Das Gerät wird abwechselungsweise in den Gemeinden über den Zeitraum von 2 Monaten eingesetzt. Dieses auf den ersten Blick dumme Messgerät zeigt die Messungen nicht nur an, sondern speichert alle Fahrzeugbewegungen in Fahrt- und Gegenrichtung. Somit ist nicht nur eine kurzzeitige Abschreckung für den Autofahrer gegeben. Viel wichtiger, die Gemeinden können an Hand der gespeicherten Daten Auswertungen erstellen, die für die zukünftige Verkehrsplanung von großer Bedeutung sein werden.

Im Gemeinderat wurde beschlossen, regelmäßig die Durchschnittswerte in der Gemeindezeitung zu veröffentlichen.

Standort	Tagesaufkommen	Durchschnittsgeschwindigkeit
Albert-von-Iring-Str.(Eurasburg)	1161	43
Beuerberger Str. (Eurasburg)	288	34
TÖL 22 (Unterrherrnhausen)	715	57
Degerndorfer Str. (Achmühle)	456	32
St2370 (Achmühle)	1980	70
St2370 (Eurasburg)	1884	75
St2370 (Beuerberg)	2094	65
Am Pfarranger (Beuerberg)	963	50
Oberherrnhausen	529	53
Hofstätt	2209	67
Berg	480	46
Maierwald	251	50
Schwaig	319	31
Lengenwies	280	27
Baierlach	876	46
Unterrherrnhauser Str.(Eurasburg)	991	45
Oberherrnhausen	601	46
Albert-von-Iring-Str. (Eurasburg)	1435	39

Kurze Erklärung zur Berechnung:

Das Tagesaufkommen wird errechnet aus dem Gesamtaufkommen (beidseitig) durch die Messtage. Auf- und Abbautage werden weder beim Gesamtaufkommen noch bei den Messtagen berücksichtigt. Die gefahrene Durchschnittsgeschwindigkeit wird von allen Messungen am Standort errechnet.

Die WGV informiert

Frost in der Biotonne?

So geht's leichter:

- Feuchtes Laub in Kartons (z.B. Weinflaschenkartons aus dem Supermarkt) packen und in die Biotonne stellen oder Papiersäcke in Tonnengröße kaufen und die Tonne damit auskleiden. Wem das zu lästig ist, kann das Laub auch zum Wertstoffhof bringen.

- Zu unterst in die Tonne Zeitungsknäuel und feuchte Bioabfälle schon in der Küche in Zeitungspapier einschlagen;



Tip: Eine aufgeschlagene alte Zeitung auf die Arbeitsfläche in der Küche legen, Gemüse und Obstreste dort putzen, mit einem Griff die

oberste Lage um die Bioabfälle schlagen und ab damit in den Küchekübel. Je nasser die Abfälle, desto mehr Zeitung. Zeitungspapier (keine Illustrierte) kann mitkompostiert werden, die Druckfarbe ist ungiftig.

- Wenn die Bioabfälle schon eingefroren sind, wird bei der nächsten Leerung auch ein neben die Tonne gestellter Karton oder Papiersack mit Bioabfall mitgenommen - am besten auf zweiten Karton stellen, damit er nicht festfriert.

Christkindl`s Tip:

- Langlebige, zweckmäßige Geschenke, Gutschein für Zirkusbesuch/ Eishockeyspiel/ Konzert/ Wellnessmassage o.ä. statt Verlegenheitsgeschenken...
- Verpacken Sie mit Pfiff: Socken, Tücher und Schals, Handtücher, Geschirr-

tücher, Körbe, Stoffreste, bemalte Schuhkartons, Einmachgläser...; dekoriert mit Zweigen, Blättern, Zapfen, Beeren, Federn, Strohsternen,...



- Oft braucht es keine Verpackungen: die Geschenke einfach mit einem schönen Tischtuch abdecken.

- Wenn Sie Geschenkpapier verwenden möchten: bitte kein speziell beschichtetes Kunststoff- oder Silberpapier (das bei der Entsorgung zum Restmüll müsste), sondern normales, bunt bedrucktes Papier ohne Beschichtungen, das über die grüne Tonne verwertet wird. Im Handel sind auch bunt bedruckte Recyclingpapier-Geschenkbögen. Und wählen Sie statt Kunststoff-Geschenkbändern Bänder aus Naturmaterialien, z.B. Bast.

● Wußten Sie, daß Lametta meist bleihaltig und giftig sind? „Bleifreie“ Sorten bestehen aus chlorierten Kunststoffen – zwar besser, aber nicht ideal. Es gibt wunderschönen Christbaumschmuck aus natürlichen Materialien.

Silvester: Bleigießen

Blei ist giftig, daher ist der beliebte Silvesterbrauch umwelt- und gesundheitsfreundlicher mit Wachs durchzuführen. Denn beim Erhitzen von Blei entstehen toxische Bleioxide, die über die Atemwege auch in den menschlichen Körper gelangen. Auch über Berührung mit den Fingern und anschließende Nahrungsaufnahme kann Blei aufgenommen werden. Die Entsorgung von Blei erfolgt kostenlos bei der Fa. Fischer in Wolfratshausen, Hans-Urmiler-Ring 20, Tel. 08171/ 4365-0.



Die WGV Quarzbichl
*wünscht Ihnen
eine schöne Adventszeit
und frohe Feiertage!*

Tel. 08179 / 933-33, -35 und
www.wgv-quarzbichl.de

Kindergarten Eurasburg



Der Kindergarten „Hand in Hand“ Eurasburg stellt sein neues Einschreibverfahren für das Kindergartenjahr 2004 / 05 vor.

In einem persönlichen Gespräch möchten wir uns mehr Zeit für Ihr Kind und Ihre Fragen bezüglich der Einrichtung nehmen. Sie können ihr **Kind** das **ganze Jahr telefonisch** 0 81 79/1670 von 7.30 – 10 Uhr und von 13 – 14 Uhr **vormerken, spätestens jedoch bis Ende Januar 2004**. Nur wer vorgemerkt ist, kann von uns schrift-

lich zu einem persönlichen Gesprächstermin eingeladen werden.

Tag der Einschreibung ist voraussichtlich Ende Feb.2004.

Kindergartenleitung
Elisabeth Leidl

Elternbeiratswahl 2003

Gewählt wurden:

Frau Petra Wirtensohn (Vorsitzende)

Frau Angelika Schorre

Frau Seelbach

Frau Ulrike Heddendorp

Frau Bregler

Zu Gunsten des Kindergarten Eurasburg und des Projektes „Hand in Hand“ mit Kindern aus Brasilien, verkaufte der Elternbeirat selbstgebackene Martinsgänse und Glühwein im Wert von 496.60€.

Der Gewinn wird aufgeteilt:

50% = 248.30 € für den Kindergarten
Eurasburg Hand in Hand

50% = 248.30 € für unser Projekt
„Hand in Hand“ mit den Kindern aus Brasilien.

8. Hobby und Künstlermarkt

Zur Eröffnung spielte eine neu gegründete Eurasburger Musikgruppe unter der Leitung von Frau Becker einen Marsch von Händel und ein Stück von Henry Purcell. Zur Jugendgruppe gehörten: Anna Kolacny und Florian Asang (Geige); Susanne Schmidt (Bratsche), Tom Bernwieser (Cello).

Andrea Wohlfahrter erfreute die Besucher mit ihrem Vortrag auf der Harfe.

Die jungen Musikanten gaben der Eröffnung einen festlichen Rahmen.

Beim diesjährigen Hobby- und Künstlermarkt waren 28 Aussteller vertreten, 14 davon aus der Gemeinde Eurasburg. Bemerkenswert war die Vielfalt der angebo-

tenen Arbeiten. Zum ersten Mal vertreten waren:

◆ Eurasburger Senioren, die an ihrem Tisch Gestricktes, Gehäckeltes, Vogelhäuschen, Marmelade, Plätzchen u.v.m. zum Verkauf angeboten haben;

◆ Frau Jorde, die an ihrem Tisch Glasmalereien vorführte;

◆ Frau Quaet-Faslems Collagen fanden große Bewunderung. Sie stellt in mühevoller Arbeit Bilder aus Papierschnipsel her. Außerdem gab es wieder Bilder in verschiedenen Maltechniken, Puppenkleider, Tiffanyarbeiten, Patchwork, um nur einige Beispiele zu nennen.

Vor dem Haus haben wieder die Eurasburger Basteldamen Adventskränze verkauft. Dieser Stand ist wiederum zu einem Besuchermagneten geworden.

Unsere diesjährigen Standgebühren und Spenden in Höhe von ca. 3100.– € kommen wieder z.T. sozialen Zwecken zugute. Wir haben einen Fond „Senioren in Not“ gegründet, der bedürftigen Senioren in der Gemeinde zugute kommen soll. Dafür wurde ein Sparbuch bei der Raiffeisenbank Eurasburg mit 1042,50 € angelegt.

Für die Konservierung eines über 400 Jahre alten Gemäldes, das die Hl. Katharina darstellt und in der Schlosskirche in Eurasburg hängt, haben wir 1065.– € gespendet. Das Bild stammt von einem Münchner Maler namens Christoph Schwarz.

Von den Einnahmen vom Kuchen- und Getränkebuffet werden wir im nächsten Jahr den Senioren wieder zwei kostenlose Ausflüge anbieten. Die Auswahl an unserem diejährigen Kuchenbuffet war sehr groß, dank Ihrer großzügigen Spenden. Eine Besucherin hat gesagt, „das gibts in keiner Konditorei“. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die mich unterstützt haben, denn ohne Ihre Hilfe wäre das alles nicht möglich. Ich hoffe, dass Sie mir auch weiterhin helfen.

Ihre Rosi Karsten

Senioren-Initiative-Eurasburg

Beim Seniorennachmittag am 22. Oktober hat Frau Maria Kornprobst einen interessanten Vortrag über „Gesunde Ernährung im Alter“ gehalten. Anhand von Anschauungsmaterial wurde deutlich, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung ist. Die Ausführungen stießen auf großes Interesse bei den Besuchern.

Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat fand am 12. November ein Seniorennachmittag statt. Im Rahmen der Glaubensmission hielt ein Pater vom Redemptoristenorden einen lebendigen Vortrag über seine Jugend und seinen Werdegang im Orden. Seine Erzählungen waren lustig, anschaulich und erfreuten alle Besucher. Der Nachmittag war mit ca. 80 Personen außerordentlich gut besucht, da auch Senioren aus dem Gemeindebereich Münsing teilnahmen.

Unser vorweihnachtlicher Seniorennachmittag am 10. Dezember war ebenfalls gut besucht mit über 60 Personen. Herr Bachmaier und Herr Steinberger haben weihnachtliche Lieder auf der Zither bzw. auf dem Akkordeon begleitet.

Der von Resi Ludwig und Stasi Dankesreiter vorgetragene Sketch über einen Besuch auf dem Christkindmarkt war sehr lustig und aus dem Leben gegriffen.

Für das nächste Jahr wurden folgende Termine (jeweils Mittwochs) im Mehrzweckraum des Rathauses Eurasburg, ab 14.30 Uhr, festgelegt:

28. Januar	28. Juli
18. Februar	25. August
24. März	22. Sept. (Ausflug)
28. April	27. Oktober
26. Mai (Ausflug)	24. November
23. Juni	08. Dezember

Nachdem das Budget für das 1. Jahr nach der Einführung der Seniorennachmittage aufgebraucht ist, werden wir im nächsten Jahr 5,- € pro Person für Kaffee, Kuchen, Getränke und einen kleinen Imbiss berechnen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie zu unserem Seniorennachmittagen kommen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gutes, vor allem aber ein gesundes Neues Jahr!

ge zu beteiligen! Damit auch die Bedürfnisse der Anwohner berücksichtigt werden können, wird ein Vertreter des Ortsteiles Lengenwies einbezogen werden.

Wer Ideen bzw. Wünsche zur Skaterbahn hat, wende sich bitte an den Heimleiter des Kinderheimes Inselhaus, Herrn Boris Trapp, zu erreichen unter der Telefonnummer 08179/931622.

Für alle Spenden, die uns bei der Finanzierung der Skaterbahn helfen, sind wir von Herzen dankbar! Es ist sinnvoll angelegtes Geld, denn es kommt nicht nur den Kindern und Jugendlichen des Inselhauses zugute,

sondern auch der jungen Generation unserer Gemeinde. Dass deren Wünsche ernst genommen werden und ihnen die Möglichkeit für eine zeitgemäße Sportart gegeben wird, ist nicht nur für sie selbst wichtig. Es trägt auch zu einem guten Verhältnis zwischen den Generationen bei – und daran sollte uns allen gelegen sein.



Unser Dank gilt ganz besonders denen, die schon einen Beitrag zu den Kosten von 30 000,-€ geleistet haben: der Firma *Dirigl sports & more* aus Wolfratshausen, Frau *Eva Pfab* aus Holzhausen und der *Interessensvertretung genossenschaftlicher Versicherungsdienste in Bayern e. V.*, vermittelt durch die Raiffeisenbank Beuerberg-Eurasburg.

Wir freuen uns über weitere Spenden, für die wir eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung ausstellen können! Inselhaus Kinderfonds, Stiftung Bank für Sozialwirtschaft Kto. 375 036 0036, BLZ 370 205 00

Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe



Die Skaterbahn der Gemeinde Eurasburg entsteht beim Inselhaus

Es ist soweit: der Standort für die Skaterbahn, die sich die Jugendlichen der Gemeinde schon so lange gewünscht haben,

ist gefunden. Die Einigung zwischen Herrn Armin Pechtl, der dafür beim Inselhaus ein Grundstück zur Verfügung gestellt hat, Herrn Bürgermeister Michael Bromberger, der dafür im Einvernehmen mit dem Gemeinderat die Befestigung einer Straße veranlasst hat und dem Geschäftsführer der Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe Herrn Rolf Merten, der die Finanzierung der Sportanlage zugesagt hat, macht es möglich, dass im Frühjahr mit dem Bau einer Skaterbahn begonnen werden kann.

Alle Skaterinnen und Skater sind herzlich eingeladen, die Gestaltungsspielräume zu nutzen und sich an der Planung der Anla-

Voltigier- und Mounted Games Verein Loissachtal e.V.

Ein neuer Verein stellt sich vor:

Es gibt ihn seit Januar 2002, den Voltigier- und Mounted Games Verein Loissachtal e.V. Beheimatet ist er auf der neu erbauten Integrativen Reitanlage Schilcherhof von Andreas Meindl. Neben dem bestehenden Angebot dort (Reitunterricht, Beritt, Therapeutisches Reiten) bedeutet der VMV Loissachtal eine Erweiterung des Angebots für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Eurasburg.

Voltigieren ist ein Gruppensport und beinhaltet das Turnen auf dem sich in Schritt, Trab und Galopp bewegenden Pferd. Teilnehmen können Kinder ab Schulalter, die in 4 verschiedene Gruppen ihrer Leistung entsprechend eingeteilt sind. Dieser Sport fördert Mut, Bewegungsfreude, Sportlichkeit und das Umgehen mit dem Partner Pferd. Außerdem wird der Umgang miteinander in einer Gruppe geübt.



„Bottle shuttle“, eine Flasche muß von einem Tisch genommen und wieder auf dem nächsten abgestellt werden – im Galopp!

derheim Inselhaus mit dem **Voltigieren** angefangen hatten. Da die Kinder recht talentiert waren, galt es, dem Voltigieren einen anderen, sportlichen Rahmen zu geben: die Idee des Vereins war geboren. Einige Eltern setzten sich zusammen und gründeten den Verein, der inzwischen über 40 Kindern die Möglichkeit gibt, diesen Sport auszuüben.

Seit August 2002 trainieren die Kinder auf dem Reitplatz des Schilcherhofs. Da die Reithalle im Winter 2002/03 noch nicht fertig war, turnten die Kinder ersatzweise in der Turnhalle des SV Eurasburg. Nur ungern verzichteten sie auf den Umgang mit den Pferden und waren froh, als im Frühjahr 03 das Training auf dem Reitplatz wieder aufgenommen werden konnte. Inzwischen findet das Training in der Reithalle des Schilcherhofs statt.

Es hat auch schon Erfolge gegeben: die 9 Kinder von Loissachtal I haben an insgesamt 7 Voltigiertagen im Oberland und in Schwaben teilgenommen und sich gute Plätze in den Schritt-Schritt-Wettkämpfen erarbeitet. Ein guter dritter Platz wurde in dem ersten Galopp-Schritt-Wettbewerb zum Ende der Turniersaison erreicht. Und für 2004 steht der Eintritt in die Leistungsklasse D der Galoppwettbewerbe be-

vor. Schon jetzt tritt Loissachtal II erfolgreich in die Fußstapfen von Loissachtal I. Seit Februar 2003 findet das Voltigieren nicht nur auf "geliehenen" Privatpferden statt, sondern auch auf dem ersten vereinseigenen Pferd mit dem Namen Clown.

Auch im Bereich der **Mounted Games** hat sich schon einiges getan. Durch die Bereitschaft von Landwirt Michael Wärl in Frettenried konnten wir seine Weiden nutzen und es kam im Laufe des Sommers 2003 zu insgesamt 3 interessanten Begegnungen mit anderen ReiterInnen aus der näheren Umgebung. Mit viel Freude und Ehrgeiz wurden die Wettkämpfe auf zwei Bahnen ausgetragen. Das Ziel in diesem Bereich ist es, Reiter und Reiterinnen zu motivieren, Teams von jeweils 4-5 Mitgliedern zu gründen, in diesen Teams zu üben und dann gegen andere Teams anzutreten. In diesem Sinn wird es auch im nächsten Jahr wieder Treffen zum sportlichen Wettkampf geben. Einzelreiter werden dann zu Teams zusammengefasst.

Info: Barbara Vorsteher,
1. Vorsitzende Tel. 0 81 79 / 13 36



Diese Übung aus dem Voltigieren heißt „Fahne“

Mounted Games sind flotte Reiterspiele zu bestimmten Regeln. Gefragt sind reiterliches Können, Tempo, Geschicklichkeit, Teamgeist und Harmonie zwischen Reiter und Pferd. Zu diesem Sport ist der Besitz eines eigenen Ponys oder die Möglichkeit, auf ein Pony als Reitbeteiligung zurück zu greifen, unabdingbar.

Begonnen hatte es mit einer Gruppe von Kindern, die im Rahmen des Therapeutischen Reitens auf dem Gelände des Kin-



Das erste vereinseigene Pferd namens „Clown“

SC Beuerberg e.V.

Gesunde Bewegung – das geht alle an!!

Der SC Beuerberg plant einen LAUFTREFF aufzubauen. Ziel ist die Bildung einer Freizeitgruppe zur Verbesserung der Fitness. **Interessiert?** – So melden Sie sich bei Daniela Furchner, Tel. 0175/2488041 oder per e-Mail unter lauftreff@vr-web.de.



Fußballplatz Sterz

Im Juli 2003 konnte eine neue Vereinbarung über die Nutzung des Fußballplatzes in Sterz unterzeichnet werden. Der Erbpachtvertrag zwischen der Familie Mauk und dem SC Beuerberg wurde in ein Nießbrauchrecht umgewandelt. Dabei ist anstelle des SC Beuerberg nunmehr die

Gemeinde Eurasburg Vertragspartner der Familie Mauk. Die Vereinbarung beinhaltet Regelungen, um eine geordnete Parksituation zu gewährleisten.

Der SC Beuerberg dankt der Familie Mauk und der Gemeinde Eurasburg für den Abschluss der langwierigen Verhandlungen

sehr herzlich. Es konnte für alle Seiten eine akzeptable Vereinbarung geschlossen werden.

Ein besonderer Dank gilt Walther Mauk für die Errichtung von ca. 50 zusätzlichen Parkplätzen nördlich und westlich des Trainingsplatzes (siehe Foto).

SV Eurasburg

Die Skiabteilung des SV Eurasburg lädt zum Mitfahren ein: Ausflug des SV Eurasburg zum Skifahren nach Sölden am 25.01.2004 für alle Vereinsmitglieder

Abfahrt:	6.00 Uhr am Gemeindeparkplatz		
Fahrtkosten:	Erwachsene		10,00 €
	Kinder und Jugendliche:		5,00 €
Skipass „Sölden Big 3“:	Kinder	(Jahrgang 90 - 96)	24,00 €
	Jugendliche	(Jahrgang 85 - 89)	29,00 €
	Erwachsene		36,00 €
	● Frauen	(Jahrgang 84 - 45)	
	● Männer	(Jahrgang 84 - 40)	
	Senioren		31,00 €
	● Frauen	(Jahrgang 44 und älter)	
	● Männer	(Jahrgang 39 und älter)	

Anmeldungen bei Susi Maier, Tel.: 0 81 79/92 52 29, mit Barzahlung der Fahrtkosten bzw. durch Überweisung der Fahrtkosten auf das Bankkonto 827 142 bei den Raiffeisenbanken Beuerberg und Eurasburg, BLZ 701 693 33, Kennwort: „Skiausflug Sölden“. Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt.

Der Ausflug ist in erster Linie für Mitglieder des SV Eurasburg gedacht - sollten jedoch noch Plätze im Bus frei sein, können auch Nichtmitglieder mitfahren.

Zum Vormerken ist noch der Termin für die Vereinsmeisterschaft, die am 07.02.2004 am Reiserlift in Gaissach stattfinden wird. Genaueres ist der Tagespresse oder der Homepage des SV Eurasburg: www.sv-eurasburg.de zu entnehmen.

Aktive Achmühler

Sicher ist einigen Achmühlern aufgefallen, dass am Dorfweiher eine Skulptur aufgestellt wurde: Dieser strenge, fast antik anmutende Kopf ist ein Werk des Achmühler



Bildhauers Dumanski und befand sich im Besitz von Marga Stransky von Greifenfels. Nach ihrem Tod wurde diese Skulptur von der Nachlasspflegerin einer Achmühlerin übergeben, die sie den Aktiven Achmühlern schenkte.

Dafür erklärten sich die Aktiven Achmühler gern bereit, eine Spende an die Tierschutzorganisation „Tiere in Not“ zu überweisen, was auch dem Wunsch von Marga Stransky von Greifenfels entspricht.

Lokale Agenda

Tauschbörse

Zwischen den Mitgliedern der Tauschbörse haben schon viele Aktionen stattgefunden. Sie waren nicht nur hilfreich, sondern haben auch noch Spaß gemacht. Auch Kinder waren aktiv beim Tauschen dabei. Es ist erfreulich, daß sich das Kontaktnetz immer mehr erweitert. In der nachfolgenden Aufstellung sind alle Angebote (A) und Nachfragen(N) zusammengefasst worden. Wer mehr wissen möchte oder mitmachen will, ist herzlich eingeladen, zu den nächsten Treffen am 12.01.04, 09.02.04, 08.03.04 jeweils um 20.00 Uhr ins Rathaus (1.Stock) zu kommen. Telefonisch ansprechen können Sie Frau Staudinger 0 81 71 / 1 08 94, Frau Voggenreiter 0 81 71 / 1 02 02 oder Frau Papke-Wagner 0 81 79 / 99 83 99

Auto

Autoverleih (A)
 Fahrdienst (A+N)
 Einkaufsfahrten nach Wolfratshausen (A)

Fahrrad

Reparaturen am Fahrrad (A)
 Einstellen der Gangschaltung (A+N)

Garten

Wurzelstöcke entfernen (A)
 Arbeit im Gemüsegarten (A)

Rasen mähen (A)
 Hilfe beim Anlegen eines Gartenteiches (A+N)
 Bäume und Sträucher schneiden (A+N)
 Laub fegen (A+N)
 Gartenabfälle abtransportieren (N)

Haus

Malerarbeiten (A+N)
 Putzarbeiten (N)
 Fenster putzen (A+N)
 Lampen anbringen (A+N)
 Bügeln (A+N)

Hobby/Nähen

Reißverschuß einnähen (N)
 Türkränze basteln (A)
 Gestecke fertigen (A)
 Bemalen von T-Shirts mit Vogelarten (A)

Kinder

Babysitting (A)
 Kinderbetreuung (A+N)
 Unternehmungen mit Kindern ab 2. Klasse zu Kunst & Kultur (A)
 Aktionen mit Kindern ab 3 Jahren in der Natur (A)

Kochen und Backen

Kuchen backen (A+N)
 Partysalat (A)
 Vollkornbrot backen (A)

Musikunterricht

Kontrabass (A)
 Flöte für Anfänger (A)
 Klavier für Anfänger (A)

PC/Büro

PC-Unterstützung (A+N)
 Internet-Einweisung (A+N)
 Kopien bis DIN A3 (A+N)
 Farbausdrucke bis DIN A0 (A)
 Beratung im Arbeitsrecht (A)

Sprache

Deutsch lernen (A)
 Nachhilfe Englisch (A)
 Hausaufgabenbetreuung (A)
 Korrekturlesen, Ausdruck (A)
 Texte, Briefe verfassen (A)
 Nachhilfe Französisch (N)

Urlaubsbetreuung

Blumen gießen (A)
 Hund versorgen (A)
 Katze versorgen (A+N)
 Pferde versorgen (A)
 Hasen versorgen (N)

Verschiedenes

Rundflüge in Königsdorf zum Selbstkostenpreis (A)
 Handwerkliche Hilfe (A+N)
 Fußreflexzonenmassage (A)
 Feng Shui (A)
 Nachhilfe Mathe (N)
 Reparaturen an Elektro- und Elektronikgeräten (A)
 Betreuung älterer Menschen (A)
 Mithilfe /Dekoration bei Festen (A/N)

„Akademie FiF“ – Frauen in der Familienphase

Eine Fortbildung für junge Mütter/Väter in der Elternzeit

Das Fortbildungsangebot richtet sich an junge Mütter/ Väter, die ihre Elternzeit nutzen wollen um fit für die Zukunft zu bleiben, theoretische und praktische Erfahrungen sowohl für ihre Aufgabe als Eltern, als auch für ihre zukünftige Rückkehr in den Beruf zu machen.

Die Fortbildung ist als Bausteinsystem konzipiert, dessen Teile inhaltlich und methodisch aufeinander aufbauen, und das die besondere Situation der jungen Mütter/ Väter berücksichtigt. Kompakte Präsenzkurse sind kombiniert mit Lerneinheiten von Zuhause, um dem geringen Zeitbudget der jungen Mütter /Väter und deren eingeschränkter Mobilität Rechnung zu tragen.

Das Projekt umfasst insgesamt 198 Stunden, aufgeteilt auf drei Semester.

Die FiF Akademie umfasst 5 Bausteine:

- 1 Grundlagen der Kommunikation und Organisation
- 2 Den Haushalt optimal und effizient gestalten
- 3 Pädagogische und psychologische Aspekte in der Familienphase
- 4 Unser Heim – ein Ort zum Leben und Energie tanken
- 5 Recht und Finanzen – bin ich und auch die Familie gut versorgt?

+ FiF-unterwegs:

Das Kursangebot in diesem Baustein ist freiwillig und auch für Freunde, und Verwandte offen. Der Kursinhalt deckt **Kultur und Tradition** ab. Gemeinsam werden Ausstellungen und Museen besucht und Begegnungen mit bedeutenden Personen der Landkreisgeschichte organisiert.

+ FiF-aktiv:

Als Praxis- und Prüfungsfeld organisieren die TeilnehmerInnen interne und externe Projekte, in denen das Gelernte umgesetzt und angewandt wird. Die Projektarbeit ist Voraussetzung für die Zertifizierung.

Zertifizierung:

Die erfolgreiche Teilnahme wird mit dem „Kompetenzpass Isar-Loisach“ zertifiziert, der von regionalen Firmen anerkannt wird.

Ansprechpartnerinnen:

Romina Vianden-Prudent, Projektleiterin der Akademie FiF; Tel: 08179 / 925925, mail: info@pruviakom.de

Michaela Peise, Projektmanagement
 Tel: 08041/7698-23, mail: info@jugendsiedlung-hochland.de

Anmeldeformulare erhalten Sie bei:
 Jugendbildungsstätte Königsdorf
 Rothmühle 1
 82549 Königsdorf
 Tel: 08041/7698-0
 Fax: 08041/ 7698-20
 mail: info@jugendsiedlung-hochland.de

Hier die Meinungen von 3 Teilnehmerinnen aus Beuerberg:

Susanne Hahn:

„Ich habe über die Eltern-Kind-Gruppe in Beuerberg von der Akademie FiF erfahren und dabei die Chance gesehen, am Vormittag etwas für mich zu tun und mein Kind dabei versorgt zu wissen.“



Die angebotenen Themen interessieren mich sehr, ich kann meinen Horizont erweitern und genieße es dabei, Gemeinschaft mit anderen Frauen zu erleben. Am meisten gebracht hat mir bisher das Thema Zeitmanagement und Kommunikation in der Partnerschaft. Das konnte ich gleich für mich anwenden.“

Jutta Pakan:

„Ich habe das Programm der Akademie FiF gelesen und sofort gedacht: Super, etwas, wo ich mich weiterbilden kann und trotzdem meine kleine Tochter mitnehmen kann! Ich finde die einzelnen Bausteine sehr interessant: Alles Themen, die



einem im täglichen Leben begegnen. Was ich toll finde, sind die Ausflüge, die das Programm bietet: Montessori-Schule, Börse usw. würde ich wahrscheinlich sonst nicht besuchen.“

Elke Stenuf-Waldherr:

„Akademie FiF ist echt eine pfiffige, informative, gute Sache für Frauen in der Familienphase. 'Frau' kommt mal raus aus dem Alltag, erhält viel neue Anregungen, die vielseitig umsetzbar ins praktische Leben sind. Lernt viele neue Frauen kennen, muß mal wieder Kopfarbeit leisten, und das alles mit dem Service einer Kinderbetreuung. Mir gefällt es bisher sehr gut und ich bin gespannt auf jeden neuen „Baustein“ wie z.B. Finanzen und Recht, Computerkurs, Pädagogik.“

TERMINE

Was ist los in Beuerberg		
Datum	Zeit	Veranstaltung
05.01.2004	19:00	Terminabsprache für das Jahr 2004 in der Franz-Ziegler-Halle alle Vereine
11.01.2004	10:00	Jahreshauptversammlung der FFW Herrnhäuser im Gasthof zur Mühle
11.01.2004	19:30	Jahreshauptversammlung der FFW Beuerberg im Gasthof zur Mühle
14.01.2004	14:00	Seniorenachmittag im Pfarrheim
24.01.2004	20:00	Faschingsball im Pfarrheim; Veranstalter: Kath. Burschenverein
13.02.2004	14:00	Seniorenfasching im Pfarrheim
15.02.2004	14:00	Kinderfasching des Sportclub Beuerberg im Pfarrheim
22.02.2004	10:00	Jahreshauptversammlung (mit Neuwahl) des Kath. Burschenvereins im Gasthof zur Mühle

Was ist los in Eurasburg		
Datum	Zeit	Veranstaltung
05.01.2004	19:00	Terminabsprache für das Jahr 2004 in der Franz-Ziegler-Halle alle Vereine
06.01.2004	17:00	Christbaumgunkel am Christbaum an der Verkehrsinsel beim Schloßberg
07.01.2004	19:00	Spieleabend im Rathaus; Veranstalter: Senioreninitiative
10.01.2004	19:30	Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Eurasburg im Rathaus
16.01.2004	20:00	APRES-Ski-Ball in der Franz-Ziegler-Halle; Veranstalter: Burschenverein
18.01.2004	10:00	Jahreshauptversammlung der FFW Eurasburg im Landgasthof Berg
23.01.2004	14:00	Kaffeekranz; Veranstalter: Gebirgstrachten- und Erhaltungsverein „Alpenblick Berg“ im Rathaus
28.01.2004	14:30	Seniorenachmittag im Rathaus
04.02.2004	19:00	Spieleabend im Rathaus; Veranstalter: Senioreninitiative
18.02.2004	14:30	Seniorenachmittag im Rathaus
23.02.2004	20:00	Discoparty des Burschenvereins in der Franz-Ziegler-Halle

Die Redaktion wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2004!

